



# Sammlung Theaterzettel

## Der Hypochonder

**Moser, Gustav von**

**1878-03-18**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Apr 199

# Mannheim.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Montag

91. Vorstellung.

den 18. März 1878.



B-Abonnement.

# Der Hypochonder.

Lustspiel in 4 Akten, von G. Moser.

|   |                 |
|---|-----------------|
| Birkenstock, Rentier                        | Herr Jacobi.    |
| Emma, seine Frau                            | Fräul. Haas.    |
| Asta, seine Tochter                         | Fräul. Hagen.   |
| Sauerbrei, Kaufmann und Stadtverordneter    | Herr Pächler.   |
| Rosalie, seine Frau                         | Frau Rothe.     |
| Klara, deren Tochter                        | Fräul. Jenke.   |
| Arnold Reimann, Baumeister                  | Herr Jariß.     |
| Hugo Berger, Agent einer Lebensversicherung | Herr Rahn       |
| Pieper                                      | Herr Eichrodt.  |
| Ballinger                                   | Herr Grahl.     |
| Karner } Stadtverordnete                    | Herr Knapp.     |
| Lehmann                                     | Herr Stein      |
| Bleichschmidt                               | Herr Ditt.      |
| Mohl Sanitätsrath                           | Herr Werner.    |
| Hampel, Bote der Stadtverordneten           | Herr Bauer.     |
| Frau Walder                                 | Frau Wiczel.    |
| Pauline, Dienstmädchen bei Birkenstock      | Fräul. Schellh. |

Die Handlung spielt in einer großen Stadt.

**Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.**

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s.

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Ewenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96. Billete zu den Speerthgen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten.

|                         |                                |   |
|-------------------------|--------------------------------|---|
| Abends 9 Uhr 35 Minuten | von der Beckenstation Mannheim | im Anschluß an den Zug                                |
| " 10 "                  | " 15 "                         | Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.              |
| " 11 "                  | " 15 "                         | " Mannheim " Speyer, Kenstadt, Weisenburg Strassburg. |
| " 10 "                  | " 15 "                         | " " " Heidelberg.                                     |
| " 11 "                  | " 10 "                         | " " " Heidelberg, Bruchsal, Carlörube zc.             |
| " 10 "                  | " 55 "                         | " " " Ladenburg und Weinheim.                         |

## Theater-Nachricht.

Am 27. und 30. März und 3. April wird die K. K. Desfr. Hofoper- und Kammerfängerin, Frau **Amalie Friedrich-Materna**, auf der hiesigen Bühne gastiren. Zu diesen Vorstellungen werden von jetzt ab Vormerkungen für feste Plätze auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.

Mannheim, den 18. März 1878.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.